

Karl Friedrich Haupt, ältester Bruder des vorigen (beide Söhne des hiesigen Schullehrers Johann Christian Haupt), geb. 1810), Seminarist in Zittau von 1829—1833, ward im letztgenannten Jahre Elementarlehrer im niedern Districte zu Großschönau und ist seit 1852 Lehrer an der niedern Hauptschule daselbst.

Ernst Heinrich Goldberg, geboren den 1. Novbr. 1840. Seit 1856 Zögling des Zittauer Schullehrer-Seminars, siedelte er, als dasselbe 1857 aufgehoben wurde, nach Baugen in das dortige Seminar über, um seinen dritten Cursus zu vollenden, wurde dann Lehrer in der Stadt Pulsnitz und seit 1869 Lehrer in Meißnisch-Pulsnitz mit Böhmischesollung.<sup>1)</sup>

Karl August Ulrich, geb. den 18. März 1846, Sohn des hiesigen Schmiedemeisters Gottlieb Ulrich, besuchte das Proseminar, dann die Realschule zu Zittau, später die Bergakademie zu Freiberg und fand eine Stellung bei der Mittelnorddeutschen Gradvermessung zu Berlin.

Johann Gottlieb Brückner, geb. den 13. April 1839, Sohn des Krämers Johann Gottlieb Brückner, wurde mit 15 Jahren Signalist bei den sächs. Jägern, bildete sich später privatim cadettenmäßig aus, bestand das Examen, wurde Guide, dann Guidewachmeister, 1866 Guidelieutenant, als welcher er zum Generalstabe des Kronprinzen kam und ist jetzt Forstrentamtman und Straßeninspector in Schwarzenberg.

## Gebäude.

### Der Kretscham.

Der Kretscham, Nr. 1, mit ansehnlichen Gebäuden, liegt da, wo das Dorf und die durch dasselbe führende Straße einen rechten Winkel bilden, nicht ganz in der Mitte des Dorfes. Im Jahre 1782, wo das Wohngebäude eine bedeutende Veränderung erhielt, ließ der damalige Besitzer desselben, Johann Zschirnt, folgende in Stein gehauene Inschrift über dem Eingange anbringen:

„Ich achte meine Hasser  
Gleich wie das Regenwasser,

<sup>1)</sup> Türle, Erinnerung am 30. Decbr. 1861, 40.